— **Ein Ohrengrab** befindet sich an dem Tempel Ho-Kosi zu Kyoto, der alten Hauptstadt von Japan. Es stammt aus der Zeit des berühmtesten japanischen Eroberers, des Taiko Hidejoschi, der vor etwa 300 Jahren seine Heerschaaren nach Korea übersetzen ließ, um dieses Reich zum Anschluß zu bewegen und dann China zu erobern und ein großjapanisches Reich mit der Hauptstadt Peking zu begründen. Seine Feldherren schlugen die Koreaner, die sich nicht anschließen wollten, und auch die ihnen zu Hilfe kommenden Chinesen in mehreren Schlachten. In damaliger Zeit herrschte in dortiger Gegend noch die schreckliche Sitte, den gefallenen Feinden die Köpfe abzuschneiden und als Zeichen der Tapferkeit dem Oberfeldherrn vorzuzeigen. Nun ging es jedoch nicht an, so viele Köpfe von Korea nach Japan zu schicken, und so schnitt man den getödteten Feinden nur die Ohren ab und sandte sie zum Taiko Hidejoschi nach Kyoto. Dort wurden sie zusammengeschüttet und es waren ihrer so viele, daß sie, mit Erde bedeckt, einen kleinen Hügel bildeten, der noch jetzt der „Ohrenhügel" oder „Mimisuka" heißt. Dieser Hügel soll, nach einem Beschluß der Stadtväter von Kyoto, die sich am 22. Oktober in dem Tempel Ho-Kosi versammelten, auf Kosten des Stadtsäckels mit einem Gitter umgeben und geschmückt werden, damit er zur dreihundertjährigen Todesfeier des Taiko Hidejoschi im April 1898 ein seines glorreichen Andenkens würdiges Aussehen habe.

— **Giftige Gummiwaaren.** Am hygienischen Institut zu Moskau hat darüber eine sehr genaue Untersuchung stattgefunden. Man erstreckte dieselbe auf 36 Gegenstände, mit denen Kinder in dauernde Berührung kommen, als Saughütchen, Ringe, Spielsachen. Das zuverlässige Resultat ist folgendes: 1) Unschädlich sind schwarze Gummisachen, wenn sie auf dem Wasser schwimmen, sowie alle Gegenstände aus rothem und rothbraunem Gummi. 2) Alle grauen Gummisachen können schädlich werden, zumal wenn sie, wie Saughütchen, längere Zeit Milch und Speichel ausgesetzt werden; sie enthalten mehr oder weniger Zinkoxyd. 3) Sehr gefährlich sind schwarze Gummisachen, die im Wasser untersinken, sie enthalten Blei, das bekanntlich ein äußerst gefährliches Gift ist. 4) Die Farben, mit denen Gummiwaaren bemalt sind, enthalten öfter giftige Stoffe. — Daraus lassen sich die folgenden Lehren ziehen: Man gebe den Kindern nur unbemalte Gummisachen in die Hand oder in den Mund; sie sollen aus rothem (rothbraunem) Gummi hergestellt sein, der im Wasser schwimmt. Grauer Gummi darf kleinen Kindern nicht gegeben werden. Schwarzer Gummi, der im Wasser untersinkt, ist überhaupt aus dem Hause zu entfernen, in dem sich kleine Kinder befinden.

Mittheilungen des Königl. Standesamts Eibenstock
vom 30. Dezember 1896 bis mit 6. Januar 1897.

Aufgebote: a. hiesige: Vacat. b. auswärtige: Vacat.

Eheschließungen: Vacat.

Geburtsfälle: 359) Kurt Walther, S. des Zimmermanns Martin Neumann Siegel in Wildenthal. 360) Emil Richard, S. des Oeconoms Hermann Richard Eismann hier. 1) Fritz Rudolph, S. des Fabrikarbeiters Eugen Schmalfuß hier. 2) Karl Gottfried, S. des Schneiders Karl Zenker hier.

Sterbefälle: 1) Der Schuhmachermeister Louis Schönfelder hier, 60 J. 1 M. 28 T. 2) Therese Klara, T. des Handelsmanns Carl Heinrich Baumann hier, 1 J. 1 M. 25 T.

Der Verschrot meines hochfeinen, nach Münchener Art gebrauten
Bock-Bieres
hat begonnen.

Berg-Brauerei H. Günnel,
Wernesgrün i. V.

Königliches Realgymnasium nebst Progymnasium in Annaberg.

Anmeldungen für **die Osteraufnahme** werden bis zum **15. Februar** erbeten.

Hierbei sind vorzulegen: Geburts- oder Taufzeugnis, Impf- bez. Wiederimpfschein, bei Konfirmirten auch der Konfirmationsschein, Zeugnis über Vorbildung und Führung. Für die nach Sexta Aufzunehmenden wird **Geläufigkeit** im **Schreiben** und **Lesen lateinischer Schrift** verlangt.

Die **Aufnahmeprüfung** findet **Montag,** den **26. April** von **früh 8 Uhr** an statt.

Sprechzeit des Rektors: an jedem Wochentage von 12 – ¾1 Uhr.

Annaberg i. Erzgeb., 2. Januar 1897.

Prof. Dr. **P. Meutzner,** Rektor.

Unger's Restaurant.
(Raumiene).
Heute Donnerstag: **Scat- u. Schafkopfabend.**

Meinel's Restaurant.
Heute Donnerstag:
Kegel-Boule.

Spielklub „Gemüthlichkeit".
Freitag, den 8. d. M., **Spielabend** und **Hauptversammlung.**

Löwenwarter & Cie.
(Commandit-Gesellschaft)
zu Köln a. Rhein.
Lieferantin zahlreicher Apotheken sowie städtischer und städtischer Krankenanstalten, offerirt
COGNAC
von vielen Aerzten als Stärkungsmittel empfohlen,
* zu M. 2.— pr. Fl.
** „ „ 2.50 „ „
*** „ „ 3.— „ „
**** „ „ 3.50 „ „
Die Analyse des Vereins Chemiker lautet: Der Cognac ist ähnlich zusammengesetzt wie der beste französische Cognac und ist derselbe vom chemischen Standpunkte aus als rein zu bezeichnen.
Alleinige Niederlage (Verkauf in 1/1 u. 1/2 Flaschen) für Eibenstock bei **Max Steinbach,** für Carlsfeld bei **Th. E. Müller.**

Das von Herrn Schuhmachermeister Schuldes bewohnte
Logis mit Laden
ist pr. 1. Oktbr. 1897 ev. früher anderweit zu **vermiethen,** desgl. pr. April ev. auch früher 1 freundliche **Familienwohnung** bei
H. Lohmann.

Gutlohnende Ausschneiderei
wird dauernd ausgegeben. Von wem? zu erfahren in der Expedition dss. Bl.

Abonnements
auf das **„Amts- und Anzeigeblatt"** werden noch fortwährend bei unsern Boten, bei sämmtlichen Postämtern und in der Expedition d. Bl. angenommen und die seit dem 1. Januar cr. erschienenen Nummern, soweit der Vorrath reicht, nachgeliefert.

Den fälligen Abonnementsbetrag bitten wir nur gegen gedruckte Quittung an unsere Boten verabfolgen zu wollen.
Die Exped. d. Amtsbl.

Turn-Verein.
Nächsten **Sonntag,** den 10. dss., findet von **Abends 7 Uhr** an im **Saale des Deutschen Hauses** das diesjährige
Stiftungs-Fest
bestehend in **Concert** und **Ball,** sowie **turnerischen Vorführungen** (Gruppen, Turnen am Barren, Reigen) statt, wozu die geehrten Mitglieder nebst Angehörigen freundlichst eingeladen werden.
Hiesige **Nichtmitglieder** haben **keinen Zutritt.**
Eibenstock, den 7. Januar 1897.
Der Turnrath.
Damenkartenausgabe heute und morgen Abend bei **Rob. Flemmig** von 8 Uhr an.

Durch unzählige Anerkennungen ausgezeichnet.
Echt Rheinischer Trauben-Brust-Honig

Etiquett — Schutzmarke.

ein **Haus-, Genuß-, Nähr-** u. **Kraftmittel allerersten Ranges, seit 30 Jahren unübertroffen** bei **Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Hals-, Brust-** und **Lungenleiden, Engbrüstigkeit, Bluthusten, Keuch-** und **Stickhusten** der Kinder als außerordentlich wohlthätig, sofort lindernd, allseitig, auch von ärztlichen Autoritäten anerkannt, von keinem anderen Mittel an großer Vorzüglichkeit, Wohlgeschmack und leichter Verdaulichkeit auch nur annähernd erreicht. Mit vollstem Vertrauen kann man sich dieses reinsten, edelsten und natürlichsten, für Erwachsene wie Kinder gleich angenehmsten und zuträglichsten aller diätetischen Hausmittel bedienen.

Da viele auf Täuschung berechnete Nachahmungen unter ähnlichen Namen existiren, so achte man auf die gesetzlich geschützten Originale des gerichtlich anerkannten Erfinders **W. H. Zickenheimer** in **Mainz.**
Per Flasche **1, 1½** und **3** Mk. in Eibenstock bei
E. Hannebohn.

Atelier für künstliche **Zähne,**
Plombiren, Amarbeitungen und **Reparaturen** unter **Garantie** und **billigst.**
Heinrich Scholz
am Neumarkt.

Wohnung,
mittelgroß, sofort beziehbar, zu miethen ges. Off. m. Preisang. unter **A. B. # 100** durch die Exped. dies. Bl. erb.

Heu
wird zu **kaufen gesucht.** Adressen unter **A. P.** abzugeben in die Expedition dieses Blattes.

Dr. Oetker's Backpulver à 10 Pf. giebt feinste Kuchen und Klöße.
Rezepte gratis von den best. Geschäft.

„Schutzmarke Thee Theekanne"
Thee
Apotheker **Fischer.**

Hustenheil,
bestes Linderungsmittel bei **Husten** und **Heiserkeit,** in Packeten à 10 Pf. zu haben bei
Bernh. Löscher, Rich. Schürer
Emil Zeuner, Ludwig Hendel.

Herzlichen Dank.
Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck u. die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte beim Heimgange meines theuren Entschlafenen, des Schuhmachermstr. **Louis Schönfelder,** sage ich Allen meinen herzlichsten Dank.
Die trauernde Wittwe
Emilie Schönfelder
nebst übrigen Hinterlassenen.
Eibenstock, Chemnitz, Morgenröthe, Schönheiderhammer, Wildenthal, Carlsfeld.

Copirtinte
in Flaschen verschiedenster Größe empfiehlt
E. Hannebohn.

Thermometerstand.

		Minimum.	R.	Maximum.
4. Jan.	—	6,5 Grad		0,0 Grad.
5. „	—	7,8 „	—	3,0 „

Fahrplan
der Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn.

Von Chemnitz nach Adorf.

	Früh	Früh	Vorm.	Nachm.	Ab.
Chemnitz	—	4,45	9,28	3,03	7,50
Burkhardtsdorf	—	5,31	10,16	3,51	8,40
Zwönitz	—	6,09	10,55	4,30	9,20
Lößnitz	—	6,22	11,06	4,41	9,31
Aue [Ankunft]	—	6,39	11,23	4,58	9,48
Aue [Abfahrt]	—	6,59	11,45	5,06	9,53
Bockau	—	7,14	12,00	5,21	10,08
Blauenthal	—	7,23	12,09	5,30	10,17
Wolfsgrün	—	7,30	12,15	5,35	10,22
Eibenstock	—	7,42	12,27	5,47	10,32
Schönheiderhammer	—	7,50	12,34	5,55	10,41
Wilzschhaus	—	8,01	12,45	6,06	10,55
Rautenkranz	—	8,09	12,53	6,15	11,04
Jägersgrün	4,34	8,18	1,02	6,26	11,11
Muldenberg	4,54	8,37	1,21	6,49	—
Schöneck	5,15	8,55	1,39	7,08	—
Zwota	5,36	9,12	2,00	7,24	—
Markneukirchen	5,59	9,34	2,23	7,46	—
Adorf	6,09	9,43	2,33	7,55	—

Von Adorf nach Chemnitz.

	Früh	Früh	Vorm.	Nachm.	Ab.
Adorf	—	4,44	8,25	1,22	6,30
Markneukirchen	—	4,57	8,42	1,36	6,48
Zwota	—	5,42	9,19	2,10	7,31
Schöneck	—	6,01	9,38	2,35	7,50
Muldenberg	—	6,19	9,56	3,08	8,08
Jägersgrün	—	6,39	10,15	3,27	8,27
Rautenkranz	—	6,47	10,21	3,34	8,33
Wilzschhaus	—	6,56	10,28	3,42	8,40
Schönheiderhammer	—	7,10	10,38	3,55	8,52
Eibenstock	—	7,21	10,46	4,05	9,01
Wolfsgrün	—	7,31	10,55	4,15	9,10
Blauenthal	—	7,37	11,00	4,21	9,15
Bockau	—	7,47	11,08	4,31	9,23
Aue [Ankunft]	—	8,03	11,21	4,47	9,36
Aue [Abfahrt]	5,05	8,17	11,26	4,59	9,50
Lößnitz	5,29	8,41	11,49	5,22	10,14
Zwönitz	5,47	8,58	12,05	5,39	10,30
Burkhardtsdorf	6,26	9,36	12,44	6,21	11,05
Chemnitz	7,09	10,23	1,28	7,08	11,47

Der in den Vormittagsstunden von **Aue** nach **Schönheide** und zurück verkehrende Omnibuszug hat folgende Fahrzeit:

ab Aue	8,13	ab	Schönheiderh.	9,26
in Bockau	8,35	in	Eibenstock	9,36
„ Blauenthal	8,46	„	Wolfsgrün	9,46
„ Wolfsgrün	8,52	„	Blauenthal	9,52
„ Eibenstock	9,05	„	Bockau	10,02
„ Schönheiderh.	9,13	„	Aue	10,18

Omnibus-Fahrplan.
Abfahrt von der Kaiserl. Postanstalt:

Früh	6	Uhr	53 Min.	nach	Chemnitz und Adorf.
„	10	„	10 „	„	Chemnitz.
Mittags	11	„	55 „	„	Adorf.
Nachm.	3	„	30 „	„	Chemnitz.
„	5	„	15 „	„	Adorf.
Abends	8	„	22 „	„	Aue resp. Chemnitz.
„	10	„	— „	„	Jägersgrün.

Hierzu eine humoristische Beilage.